



# STAUBSAUGEN

## Die schönste Nebensache seit es Autowaschanlagen gibt

Staubsaugen oder besser gesagt das Reinigen des Innenraums ist für viele Autobesitzer eine sehr wichtige Angelegenheit. Man möchte fast meinen, dass für viele Kunden die Außenwäsche nur ein schönes Finish ist. Über die Sauberkeit der Fahrzeug-Innenräume wurden schon einige Studien erstellt. Wer wann sein Auto wo und wie regelmäßig reinigt, ist ein interessantes Thema, das immer wieder aufbereitet wird. Aber was ist die beste Lösung für den Waschanlagenbetreiber? Einzelsauger oder Zentralsauganlage, kostenpflichtig oder frei, vor der Waschhalle oder dahinter?



### *Staubsauger dürfen nicht fehlen*

Grundstücke sind in Deutschland teuer, zumindest da, wo man einen Waschpark errichten will. Kundenfrequenz erhöht die Grundstückpreise enorm und so wird auch der Saugerplatz bei der Anschaffung zur Überlegung.

Ein Kunde bleibt im Schnitt 20 Minuten am Saugerplatz stehen, wenn das Saugen nichts extra kostet. Verlangen Sie jedoch dafür extra Geld, reduziert sich die Belegung des Platzes im Schnitt auf 12 Minuten. Richten Sie den kostenlosen Saugerplatz allerdings vor der Autowäsche ein, so verbleibt der Saugkunde dort auch nur 12 Minuten, um sein Auto zu saugen.



## Einzelsauger

Bei bis zu fünf Saugplätzen an der Anlage gibt es eigentlich keine Diskussion darüber, sie mit Einzelplätzen auszustatten. Hierbei spielt es keine Rolle, ob dem Waschkunden Einzelsauger oder die Duovariante zur Verfügung gestellt werden. Die Vorteile der Einzelsaugereinrichtung liegen auf der Hand: Einen ebenen Boden aussuchen, mit ein paar Terrassenplatten bepflanzen, Stromanschluss verlegen und schon steht die funktionierende Sauganlage. In dem jeweiligen Kasten ist alles fix und fertig vorbereitet und somit einsatzbereit.

## Geringe Investition

Bei Störungen oder Vandalismus wird der entsprechende Saugplatz einfach gesperrt und die anderen Saugerplätze werden dadurch nicht beeinträchtigt. Jeden Tag alle Geräte entleeren und in die Kasse einbuchen (siehe Finanzamt-Bericht [carwashinfo](#) 04/2018) und schon läuft es.

Auch die Investitionssummen halten sich in Grenzen. Für ein paar Tausend Euro sind schon gute Saugplätze mit Schlauchausleger usw. zu erhalten.

Um eine durchgehende Kundenzufriedenheit zu gewährleisten, müssen die Maschinen täglich gecheckt werden. Ein offensichtliches Manko und für den Waschkunden alles andere als optimal: Die Schläuche liegen auf dem Boden, behindern das Einparken und/oder sind verschmutzt, was wiederum sehr ärgerlich ist, wenn man sie im Laufe des Saugens über das Autodach oder innen über die Sitzflächen ziehen muss.

## Zentralsauganlagen

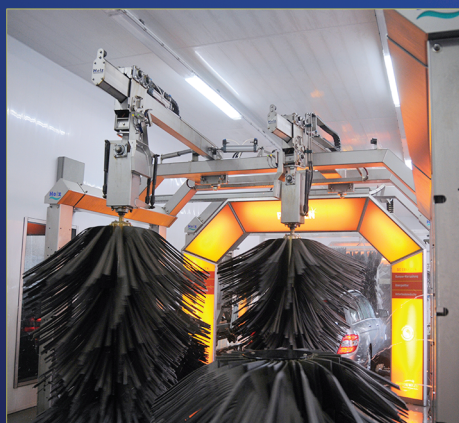
Schick, sauber und aufgeräumt und – wenn mit zwei Schläuchen ausgestattet – für den Kunden sehr komfortabel. Es gibt eigentlich nur einen Nachteil: Bei einer Störung steht die ganze Anlage. Markenunabhängig berichten jedoch so gut wie alle Betreiber, dass es in der Praxis so gut wie



keine Standzeiten der Anlage gibt, sofern man sich an die Wartungsempfehlungen hält. Ein kleiner Wertmutiltropfen ist allerdings die Investitionssumme. Aber lassen Sie uns mal hinter die Kulissen blicken.

Eine Zentralsauganlage ist bereits ab fünf Saugplätzen auch als Ersatz für Einzel-/Doppelplatzsauger interessant. Zentralsauganlagen verfügen über eine deutlich bessere und konstantere Saugleistung und erfordern, laut Aussagen der Verkaufsexperten, deutlich weniger Wartungs- und Reinigungsaufwand. Nicht zu unterschätzen ist der geringere Geräuschpegel an den Saugplätzen. Durch die kompakte Bauweise der Anlage, die sich auch noch teilweise im Technikraum befindet, ist es sowohl für Waschkunden als auch Mitarbeiter wesentlich angenehmer, sich in der Nähe der Sauger aufzuhalten. Betreiber berichten sogar, dass sich nach einer Umstellung selbst Nachbarn aus naheliegenden Wohngebieten äußerst positiv über die „leisen“ Staubsauger geäußert haben. „Auch freistehende Technikkästen sind heute so gut gedämmt, dass hier kaum Unterschiede zu hören sind“, erklärt uns Jürgen Gast, Leiter Anlagenbau bei ESTA in Senden. „Wir entwickeln immer weiter und lernen auch täglich von unseren Kunden dazu“, fährt er fort.

## Anzeige

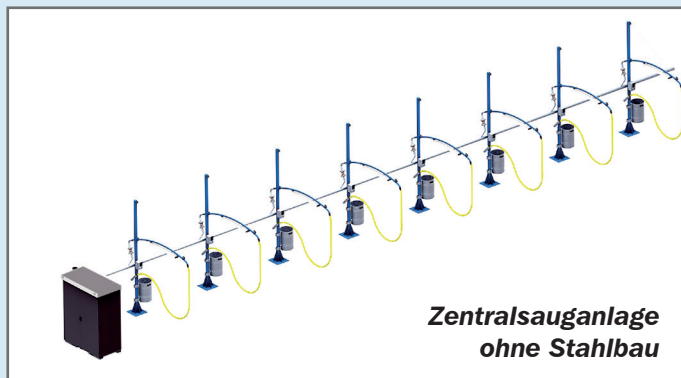


# AUTOWASCHSTRASSEN DER EXTRAKLASSE

HOLZ Autowaschtechnik GmbH ♦ Danziger Straße 11 ♦ D-89250 Senden

Tel. 0049/7307/94 70-0 ♦ Fax 0049/7307/94 70-99 ♦ [info@holz-autowaschtechnik.de](mailto:info@holz-autowaschtechnik.de) ♦ [www.holz-autowaschtechnik.de](http://www.holz-autowaschtechnik.de)





**Zentralsauganlage  
ohne Stahlbau**

Vor allem Betreiber von Waschparks und kleineren Waschstraßen denken zunehmend über eine Umstellung auf Zentralsauganlagen nach. Was ist dabei zu beachten?

Grundsätzlich gibt es, wie oben schon erwähnt, zwei Möglichkeiten, die Zentralsauganlage zu positionieren.

#### **Aufstellung im Technikraum der Waschstraße (die herkömmliche Methode)**

##### **Vorteile:**

- Es können, wenn erforderlich alle Saugerplätze an eine Anlage angeschlossen werden,
- niedriges Schallgeräusch nach außen.

##### **Nachteile:**

- Es muss ein Technikraum vorhanden sein,
- Extrakosten für den Technikraum,
- längere Zuleitungen vom Technikraum zu den Saugerplätzen erforderlich, erfordert auch höhere Saugleistung,
- längere Montagezeit, da auch die Anlagenkomponenten vor Ort aufgestellt werden müssen.

#### **Aufstellung im Bereich der Saugerplätze**

##### **Vorteile:**

- Alle Komponenten sind in ein kompaktes, wetterfestes Gehäuse eingebaut,
- keine Investitionen für Platz im Technikraum erforderlich,
- Schnelle Aufstellung vor Ort, kann ggf. vom Kunden eigenständig durchgeführt werden,
- keine unnötigen Rohrleitungswege von den Saugerplätzen zum Technikraum,
- auch für Waschplätze und kleine Waschstraßen interessant, die keinen Platz im Technikraum oder gar keinen Technikraum haben,
- jederzeit ohne großen Aufwand aufstellbar

##### **Nachteile:**

- Bauform und Leistungsklassen sind vorgegeben, 3 Leistungsstärken mit 8,5, 12,5 und 15 kW lieferbar.

#### **Getrennt kassieren oder nicht?**

An dieser Frage scheiden sich die Geister und bei fast jedem Meeting, jeder Tagung führt dieses Thema zu hitzigen Diskussionen. Es gibt einfach keine Wunderlösung. Jeder Betreiber muss mit seiner Erfahrung und seiner Strategie ein für seine Waschkunden optimales Konzept entwickeln. Allerdings gibt es neben der Option „Frei“ oder „Bezahlen“ auch noch das Mischkonzept: Der erste Saug-Kontakt, gesteuert mit Chips oder QR Code, ist im Waschpreis inkludiert und wer länger saugen möchte, muss nachzahlen. Auch eine Möglichkeit, die wenigen Staubsaugerplätze, die zur Verfügung stehen, effektiv zu nutzen.

#### **Kostenloses Saugen**

##### **Vorteile:**

- Schnell und unkompliziert für den Kunden,
- (anfangs) positive Wahrnehmung durch den Kunden,
- kostengünstigere Installation, da Ventile und Münzprüfer/Kartenleser an den Saugplätzen entfallen.

##### **Nachteile:**

- Höhere Verweilzeit der Kunden an den Saugerplätzen, oft ohne dass gesaugt wird. Dadurch wird die Fläche für nachfolgende Kunden blockiert,
- bei zunehmender Waschzahl der Waschstraßen wird die längere Verweilzeit der Kunden zum Problem,
- für Waschparks nicht umsetzbar.

#### **Bezahltes Saugen**

##### **Vorteile:**

- Zusätzliche Einnahmen, losgelöst vom Waschvorgang,
- mehr Spielraum für Preiskalkulation, Kundenaktionen (längere Saugzeiten, phasenweise kostenlos Saugen etc.), dadurch auch größere Wahrnehmung durch den Kunden
- kürzere und zum Teil steuerbare Verweilzeit der Kunden an den Saugerplätzen.

##### **Nachteile:**

- Kunden sind z.T. an kostenloses Saugen gewöhnt,
- höhere Investition, für zusätzliche Ventile und Münzprüfer.

◆ Roland Wunder





Zum Thema Zentralsauganlagen haben wir einen  
Spezialisten befragt.

## Jürgen Gast

ist Leiter Anlagenbau und Zentrale Absaugsysteme  
bei ESTA Apparatebau in Senden.



**carwashinfo:** ESTA ist ja schon sehr lange im Absauggeschäft. Seit wann sind Sie auch an Autowaschanlagen vertreten?

**Jürgen Gast:** Seit über 45 Jahren sind wir zuverlässiger Partner der Industrie. Unsere Stärke besteht seit jeher darin, dass wir mit unseren Absauglösungen die Anforderungen und Spezifika der unterschiedlichsten Branchen und Anwendungen entweder von vorne herein abdecken oder sie dahingehend weiterentwickeln können. So auch vor 20 Jahren, als wir durch die Kooperation mit der Holz Autowaschtechnik GmbH in den Bereich der PKW-Innenreinigung eingestiegen sind. Seither haben wir unsere CCCS-Staubsaugeranlagen kontinuierlich und am Bedarf ausgerichtet, weiterentwickelt. Mittlerweile vertreiben wir die PKW-Sauger auch direkt an Endkunden.

**carwashinfo:** Welche Varianten der zentralen Sauganlagen bieten Sie an?

**Jürgen Gast:** Wir bieten grundsätzlich beide Varianten an. Sowohl Anlagen, die in einen vorhandenen Technikraum eingebaut werden und aus Filtereinheit, Verdichtereinheit, Steuerung und Rohrsystem bestehen, als auch Kompaktanlagen, die direkt im Bereich der Saugerplätze aufgestellt werden. ESTA war der erste Anbieter für solche Systeme in Deutschland speziell für die PKW-Innenreinigung.

**carwashinfo:** Welche Weiterentwicklungen gab es und was sind die aktuellen Standards?

**Jürgen Gast:** Die Kompaktgeräte unserer CCCS-Baureihe werden seit letztem Jahr in der zweiten Generation vertrieben. Es sind wieder Feinheiten verbessert worden, wie die Entleerung der Staubbehälter oder der Zugang zur Steuereinheit.

Die Geräte sind für kostenloses und bezahltes Saugen ausrüstbar und können mit herkömmlichen Bezahlssystemen gekoppelt werden.

**carwashinfo:** Was haben Sie denn noch im Sortiment?

**Jürgen Gast:** Neben den Staubsaugeranlagen bietet ESTA auch das komplette Zubehörprogramm an, d. h. Rohre, Schläuche, Düsen, Düsenhalter, Münzprüfer und Quetschventile. Seit letztem Jahr haben wir auch „Saugbögen“ für die einzelnen Saugplätze im Programm. Dadurch kann der aufwendige Stahlbau zur Befestigung des Rohrsystems gänzlich entfallen. Auch das ist für kleinere Waschstraßen und Waschparks interessant, da so eine günstige, optisch ansprechende und zuverlässige Lösung zur Ausrüstung der Saugplätze geboten wird. An den Saugbögen lassen sich die Halter für die Düsen, Papierkörbe und auch Beleuchtung befestigen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Anzeige

## Die Unterbodenlanze für SB-Waschplätze

- manuelle, zielgerichtete Anwendung!
- schutzummanteltes VA-Strahlrohr mit effektivem Düseneinsatz
- verlängerte Lebensdauer Ihres Fahrzeugs: bester Korrosionsschutz!
- leicht integrierbar in den bestehenden Hochdruckstrang des SB-Bereichs



The choice of perfection



Standard, Weep oder  
Frostschutz als Ventilsystem



rm-suttner.com

Ihre Anforderungen sind unsere Stärken!